

## KOMETIAN: Alternativmedizin für Nutztiere – auch für das Geflügel

Kometian ist die national führende Organisation, die sich auf die Komplementärmedizin in der Nutztierhaltung spezialisiert hat. Ihre Hauptzwecke sind die Förderung und Sicherstellung der Nutztiergesundheit, die erfolgreiche Behandlung von Krankheiten sowie die Reduktion des Antibiotikaeinsatzes und von Antibiotikaresistenzen.

Kometian wurde 2015 als Verein gegründet. Er bildet die Trägerschaft für das Beratungsangebot und ist Vertragspartei gegenüber Kunden, Mitarbeitenden, Sponsoren und dem Bund. Natürliche Personen mit oder ohne eigene Tiere sowie juristische Personen (aus allen Bereichen) können Mitglied bei Kometian werden. Wichtige Partner im Ressourcenprojekt Kometian sind das Bundesamt für Landwirtschaft (Auftraggeber), das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick sowie die Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL) in Zollikofen.

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Begleitung durch das FiBL wurden zwischen 2017 und 2019 1692 Fälle ausgewertet (87% beim Rindvieh, davon 1/3 Euter-gesundheit). Gemäss Rückmeldungen der Tierhalter wurde in knapp 70% der Fälle mit Komplementärmedizin und pflegerischen Massnahmen ein Behandlungserfolg erreicht, d.h. eine Heilung oder zufriedenstellende Besserung

### Die Zusammenarbeit im konkreten Fall

Die Berater/innen bei Kometian sind Fachpersonen auf dem Gebiet der Homöopathie. Seltener werden andere Methoden der Komplementärmedizin (z.B. Phytotherapie) empfohlen oder angewendet. Beim Geflügel eignet sich die Homöopathie zur Prophylaxe und Therapie in allen Bereichen (Mast, Aufzucht, Eierproduktion, Hobbyhaltung). Wie eine Beratung abläuft, wird am folgenden Beispiel gezeigt.

Ein Mastbetrieb hat in den ersten Tagen nach dem Einstellen Verluste von 3% wegen Coli-Problemen. Es wird aufgrund der beobachteten Symptome für die nächste Herde eine Einstallprophylaxe mit Aconitum bei der Ankunft und Phosphor am Folgetag gemacht. Die Küken sind aktiv und fressen gut. Am 4. Tag beginnen einzelne zu hinken. Sie sehen gut aus und haben einen vollen Kropf, haben aber Mühe beim Aufstehen. Die Mortalität ist tief. Nun wird ein neues Mittel für die ganze Herde und ein weiteres für die betroffenen Tiere gesucht und empfohlen. Am nächsten Tag hinken die Küken weniger; sie liegen aber vermehrt auf dem Bauch. Die Behandlung

wird an die neuen Symptome angepasst. Nach weiteren 2 Tagen ist die Herde stabil. Es hinken nur noch vereinzelt Tiere. Das Ziel ist erreicht: Es mussten keine Antibiotika eingesetzt werden und die Mortalität konnte auf 1,5% gesenkt werden.

Homöopathische Mittel werden anhand der beobachteten Symptome gewählt. Bei ähnlichen Problemen können andere Mittel in Frage kommen. Ob die Empfehlung erfolgreich ist, weiss man erst nach der Mittelgabe und der entsprechenden Beobachtung. Ein reger Austausch zwischen Tierhalter und Fachperson ist wichtig für eine erfolgreiche Behandlungsstrategie.

Kometian ■

## FÜR GUTE TIERGESUNDHEIT

Mit KOMETIAN den Antibiotikaeinsatz reduzieren,  
keine Absetzfristen, keine Rückstände,  
Reduktion resistenter Keime und tiefere Tierarzneimittelkosten



- 24 Stunden-Hotline für Nutztierhalter
- Beratung vor Ort
- Bestandesbegleitung

Kompetente Fachpersonen aus Veterinärmedizin und Tierheilpraxis, unter der Leitung einer Tierärztin, unterstützen dich!

### Infolge Aufgabe der Pouletmast zu verkaufen:

- Neuwertiger Produktionscomputer IMAGE II mit CO<sub>2</sub> Fühler von Globalogal, auch für Legehennen
- 1 Ventilator neuw. Zhiel Abegg Typ 630 plus kompl. Stalleinrichtung

Tel. 056 622 01 50, 079 609 55 77

### Vereinsmitglied werden

Aufnahme und Vereinsmitgliedschaft im ersten Jahr (CHF 100.– bis 200.–)

### Was kostet mich die Beratung?

Telefonische Beratung mit der 24h-Hotline je nach Aufwand (CHF 19.– bis 56.–)



Infos und Anmeldung [www.kometian.ch](http://www.kometian.ch)

KOMETIAN – komplementäre Tiermedizin  
Geschäftsstelle, Hubelweg 2, 2565 Jens  
Tel.: 032 501 45 00, Fax: 032 501 45 01

[info@kometian.ch](mailto:info@kometian.ch)